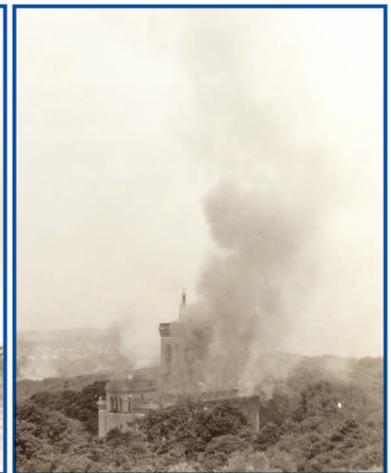


Die Jahre 1939 - 1945

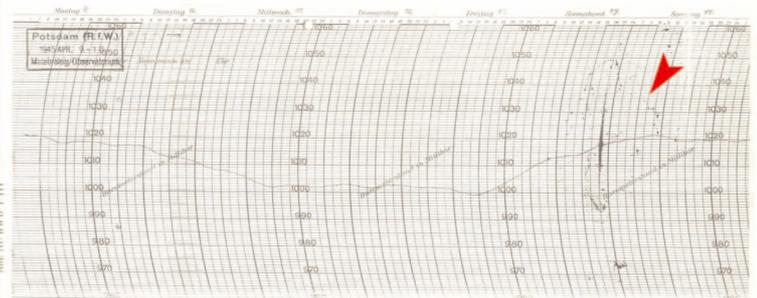
Der zweite Weltkrieg

Zeittafel

- 1939** Ab 01. Sep.: mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges werden laufende Forschungen zuerst stark eingeschränkt und später völlig eingestellt
- 1941-1945** **Ozonmessungen** mit dem **Dobson-Spektrophotometer Nr. 9** durch **M. Dorfwirth**;
Durchführung des Beobachtungsdienstes
- 1942** **O. Hoelper** scheidet als Direktor des MOP aus, Nachfolger wird **H. Koschmieder (1897-1966)**, vorher Direktor des AOL;
Okt.: **Feierstunde im MOP zum 50-jährigen Bestehen**
- 1944-1945** Einschränkungen der Strahlungsbeobachtungen
- 1944** 21. Jun.: **Das Hauptgebäude des MOP erhält während eines Luftangriffes 2 Brandbombentreffer, die einen Dachstuhlbrand auslösen, im Sommer Wiederherstellung durch ein einfaches Holzdach**
- 1945** 14. Apr. / 22 Uhr: **Schwerer Luftangriff auf Potsdam, bei dem mehrere Gebäude auf dem Telegraphenberg-Gelände schwer beschädigt werden (z.B. der Einsteinturm);**
ab 17. Apr.: **Ausfall des 21-Uhr-Terminals an der Säkularstation;**
20.-24. Apr.: **fast vollständiger Ausfall der met. Beobachtungen;**
23. Apr.: **R. Süring** führt von seiner Wohnung in der Kastanienallee aus met. Beobachtungen durch; auf Bitten von **H. Koschmieder** (an der Front eingesetzt) übernimmt er die provis. Leitung des MMOP



Das brennende Dach des Observatoriums am 21.06.1944 nach dem Luftangriff auf Potsdam.



Barographenstreifen vom 09.-16.04.1945
Deutlich ist die Erschütterung durch den Bombenangriff auf Potsdam vom 14./15.04. zu sehen.